

KUN-0039 Schwerpunkte in der Vermittlung, der Forschung oder der künstlerischen Praxis 3

Modulgruppe: Masterprofilbereich

Die Modulinhalte, die Prüfungsformen und die Modulbeauftragten sind grundsätzlich dem aktuellen Modulhandbuch Ihres Studienganges zu entnehmen.

Inhaltlicher Ausgangspunkt ist ein von Ihnen besuchtes Seminar, das sich *eindeutig* (medial, technisch, im Material, in der Funktion, im Vermittlungsansatz, im Forschungsdesign und Forschungsthema usw.) von Ihren anderen Schwerpunktsetzungen unterscheidet, um Ihr Studium fachlich zu erweitern. Der Schwerpunkt dient der Auseinandersetzung mit einem *weiteren* Bereich künstlerischer Praxis (in Material oder Verfahren) oder einem *weiteren* Bereich kunstdidaktischer Forschung oder einem Projekt in einem *weiteren* Vermittlungsbereich.

Als Prüfungsform ist eine künstlerische Studienarbeit gefordert. Das bedeutet, dass Sie zwar ein kunstpraktisches oder ein kunstdidaktisches Seminar wählen können, um Ihr Projekt zu entwickeln, die Ergebnisse Ihrer künstlerischen Arbeit oder Ihrer kunstdidaktischen Forschung oder Ihres Vermittlungsprojekts sind jedoch künstlerisch aufbereitet zu präsentieren (als künstlerische Studienarbeit oder als Projektdokumentation in Form einer Ausstellung oder einer Installation).

Das Thema wird mit der Seminarleitung, die zugleich Ihr Projekt betreut und begleitet, abgesprochen. Die Lehrperson steht für drei begleitende Gespräche während der Projektentwicklung zur Verfügung. Ohne Absprache ist eine Prüfung nicht möglich.

Ziel ist eine erkennbare künstlerische, gestalterische (Design), kunstwissenschaftliche oder kunstdidaktische Schwerpunktsetzung, die das Bearbeiten einer eigenständig entwickelten Fragestellung mit selbstständig erarbeiteter und inhaltlich wie formal individueller Problemlösung auf Masterniveau zeigt. Damit ist eine vertiefte Auseinandersetzung gemeint, die eine mit einschlägiger Fachliteratur geführte logische Argumentation erkennen lässt bzw. eine konzeptuell konsistente und aktuelle künstlerische Vertiefung. Erwartet wird eine fachlich begründete, zeitlich und methodisch angemessene Bearbeitung der Themenfrage mit reflektierten Ergebnissen, die auf die Weiterführung künstlerischer, gestalterischer oder wissenschaftlicher Konzepte zielt.

Insgesamt ist eine Leistung im Umfang von 300 Arbeitsstunden zu erbringen (10 LP) – davon sind 21 Stunden als Präsenzstudium mit der Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu absolvieren und 279 Stunden im Selbststudium.

Bewertungskriterien künstlerische Studienarbeit als Präsentation (inhaltlich und formal eigenständiges Projekt)

- Reflexion: max. siebenminütige Präsentation (ggf. per Videoaufzeichnung) der praktischen Studienarbeit, in der ein zeitgemäßer Kontext und die Verortung in entsprechende künstlerische Konzepte deutlich werden (fundierte Planung, Gestaltungsabsicht, konzeptionelle Durchdringung)
- Erkenntnisse aus dem eigenen Spezialgebiet verdeutlichen, verständlich vermitteln und fachlich erörtern können (universitätsöffentlich)
- Qualität der künstlerischen/ gestalterischen Leistung: Idee/ Konzept, handwerklich-technische/ künstlerische Realisation, gezielter Einsatz künstlerischer/ gestalterischer Mittel, Gestaltungskompetenz. Ggf.: Verwendungszweck/ Funktion, Bearbeitungsqualität

- Eigenständigkeit: sich selbständig neues Wissen und Können aneignen, den eigenen Arbeitsprozess aktiv steuern, selbstständige Weiterführung künstlerischer Konzepte oder von Designkonzepten hin zu eigenständigen Inhalten und individueller Formensprache
- Gesamteindruck: gelungene originelle und individuelle Umsetzung des Themas, intensiver Ausdruck und inspirierende Wirkung, Präsentation im Ausstellungskontext
- Projektdokumentation (Skizzen, Fotos, Film, Zeitprotokoll usw.) mit Nachweis der 300 Arbeitsstunden, die den künstlerischen Entwicklungsprozess darstellt

Organisatorisches

Die Modulprüfung muss während der Anmeldephase in STUDIS angemeldet werden. Der Abgabetermin der Prüfungsleistung ist mit der prüfenden Lehrperson abzusprechen, bei künstlerisch-praktischen Arbeiten ist das Datum lehrstuhlweit festgelegt (Infos dazu werden nach der Prüfungsanmeldung bekannt gegeben).

Zur künstlerisch-praktischen Modulprüfung ist ein Protokoll mit Fotos der Arbeit/en sowie Datum und Unterschrift vorzulegen (Vorlage siehe Studium/[download](#)). Parallel zur Anmeldung ist die/ der Modulbeauftragte zu informieren (Thema, Material, Betreuer:in – evtl. Platzbedarf).